# Spangenberger Zeitung.

Amtlicher Anzeiger für die

Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal: mittwoch und Connabend nachmittag. Bezugepreis viertelfährlich frei ins Daus 1 Mt., burch ben Brieftrager gebracht 1 Mt. monatlich 35 Pfa.

Allgemeiner Anzeiger fünf Gratis

"MIlbentichland". "Dentiche Mobe und Banbarbeit".

Redaftion, Drud und Berlag:



für Stadt und Sand. Beilagen:

Carl Thomas, Spangenberg

für bas

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Ungeigen : Gebühr: "Spiel u. Banbel".
"Spiel u. Sport".
"Spiel u. Sport".
"Spiel u. Sport". "Feld und Garten". Bei groß. Auftragen entsprechenben Rabatt. Anzeigen bis Borm. 9 Uhr erbeten.

nr. 54.

Uhr

ttlich

sel

Donnerstag, den 6. Juli 1911.

4. Jahrgang.

Ans Stadt, Tand und Hachbargebiet. Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 5. Juli.

\*\_ Wie schon durch besondere Nummer befannt gemacht, verstarb am Sonnabend Abend unser langiähriger Landtagsabgeordneter Herr Franz Sleim. Der Kgl. Landrat, sowie die Mitglieder des Kreisausschusses und des Kreistages midmen bemselben im "W. K." folgenden ehrenvollen Nachruf: "Gott dem Herrn hat es gefallen unferen Franz Gleim in die Ewigseit abzurufen. Der greis Meljungen verliert an dem teuren Entschlaienen unendlich viel. Sein Tod löst in unseren derzen schmerzliches Bermissen und aufrichtige, tiefempindene Trauer auß. Der Heimgegangene hat ein Leben voll treuer unermidlicher, erfolgs und iegensreicher Arbeit im Dienste der Allgemeinheit, infonderheit des Kreises Meljungen hinter sich. Er bat seine Beimat lange Jahre im Saufe Der 21b geordneten, im Provinzial- und Beffischen Kommugeröneren, in Produktur und Leftschaften Kominu-nallandrag vertreten. Er ift lange Jahre Kreis-beputierter des Kreises Welfungen gewesen und hat als Mitglied des Kreistages und des Kreisausschuffes sowie in zahlreichen Kommissionen ehrenamtlich gewirtt. Auch um seine Baterstadt Welfungen hat er sich unschätzbare Berdienste erworben. Es gibt taum ein Gebiet des öffentlichen Lebens, in dem der Entschlafene nicht in hingebender Arbeit gewirkt Bas er zum Wohl des Staates, des Kreifes und der Stadt Melsungen getan und geleistet hat, wird ihm unvergessen bleiben. Die sichtbaren Spuren und Zeichen die seine Tätigkeit hinterlassen hat, werden die Nachkommen daran erinnern, daß mit dem Entschlafenen ein Mann aus dem Leben geden Enigelnen ein Mann aus dem Leven ge-ichieben ift, bessen Name es wert ist in beren Ge-bächnis weiterzuleben. Und was er zum Wohle der Sinzelnen, zur Linderung so mancher Not in tiller Arbeit und Fürsprache getan hat, wird in den Serzen der dadunch beglückten unvergessen bleiben. Wir verlieren in ihm nicht nur einen tächtigen und erfolgreichen Mitarbeiter, sowie einen treuen Freund, deffen uns zu frühen heimgang wir schmerzlich beklagen. Gott der Herr hat es anders beschlossen. Wir wollen ihm nach dem ihm in letzter Zeit so bedrückenden körperlichen Leid die Ruhe und den Frieden, nach dem er sich im Grunde gesehnt hat, gönnen. Wir werden ihn vergessen." Ferner heben der Magistrat und Stadtverordneten sowie der Borftand und Auffichtsrat des Borschuß-Bereins zu Melsungen die großen Berdienfte des Berftorbenen ruhmlichft

Die Gerichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während der gerien werden nur in Feriensachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Feriensachen sind: Etrassachen, Arreitsachen, einstweitige Beritigungen, Meß- und Marksachen, Metskreitigkeiten, lelke wissen. Arbeitsche Arbeitsche Menischen Mehreitsche Arbeitsche Mehreitsche Mehr folde zwischen Dienstherrschaft und Gefinde, Arbeitgebem und Arbeitern, Wechselsachen und gewisse Bausachen. Auf Antrag tann das Gericht auch andere eilige Sachen als Feriensachen bezeichnen. \*- In diesem Jahre ist der Stachelbeeren Vielfach ein Ironwan Aleck zu beschechten. Dar Durch

vielfach ein brauner Fleck zu beobachten, der, durch das Vergrößerungsglas betrachtet, eine ganze Unsahl kleiner Würmchen enthalten soll, die mit bloßem unge nicht zu erfennen sind. Daß der Genuß einer größeren Anzahl biefer Stachelbeeren gesundheits-ichabiteh ift, liegt fehr nahe. Man mache beshalb die Kinder auf die braunen Fleeke aufmerksam und warne sie vor dem Genuß der mit Diesen behafteten Stachelbeeren.

\*— Die Bilzzeit hat wieder begonnen, also Achtung vor giftigen Gewächsen! Es ist ferner barauf hinzuweisen, daß man Pilze nicht mit der Wurzel heraußreißen, sondern abschneiden soll; die Bilge fterben fonft aus.

)=( Seinebach. Auf eine bjährige Amtsbauer als Beigeordneter für die hiefige Gemeinde murde Konrad Horn hierselbst vom Agl. Landrat bestätigt.

A Melsungen. Am Sonntag feierte ber hie Gesangwerein Salzmanns Mannerchor sein zehnjähriges Stiftungsfest. Ein stattlicher Festzug durchzog die Stroßen der Stadt. Im Garten des Bereinszlokals sand die eigentliche Festzeier statt. Nachdem der Berein ein kurzes Begrüßungssied gesungen, hieß der kaufmännsische Leiter der Salzmannschen Fabritfiliale Derr Dittmar alle Gafte und Sanges der vielen und reichlichen Zumendungen seinen der Verliers des bei Entwickelung des Schauerschaften der vielen und reichlichen Zumendungen seinen der vielen und reichlichen Zuwendungen seinen Westerns des herrn Kommerzienrat Salzmann in Caffel. einem Hoch auf das deutsche Baterland schloß der Redner seine Ansprache. Ferner überbrachte noch der Borsigende des Kurhessischen Sängerbundes Gruße und Glückwünsche der von ihm geleiteten Bereinigung. Das Fest verlief in außerst gemütlicher Stimmung.

Rotenburg. Am 1. Oft. d. J. tritt der Ge-heime Juftigrat Dr. Rohde dahier nach 55jähriger reichgesegneter Amtstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Gelegentlich seines Sojährigen Antisjubiläums wurde er 1906 zum Geheimen Justig-

Baldkappel. Beim Rangieren fuhr am Sonn-abend abend auf bem hiefigen Bahnhof ein Guter-Bug fo heftig auf mehrere im Gleis ftehende Güter-wagen, daß funf Wagen aus dem Gleis gehoben und dabei fehr schwer beschädigt murden.

Efdwege. Beim Rreisturnfefte am nächften Sonntag werden im Festzuge die dem 7. deutschen Turnfreise angehörenben Gaue in folgender Reihenfolge marschieren: 1. Oberleine Gau, 2. harzgebirgs Gau, 3. Barg-Gau, 4. Defer-Diemel-Gau, 5. Fulda-Gder-Bau, 6. Colling-Gau, 7. Nordheffisch Waldecficher-Bau, 8. Oberfulda-Werra-Gau, 9. Sarz-Ryffhäufer Gau, 10. Werra Gai. In den Gauen marschieren die Bereine nach alphabetischer Reihenfolge der Bereinsorte, mehrere Bereine bes Ortes bem Alter nach. Rein Turner barf in auffallender Kleidung erscheinen. Im Festzuge barf nicht geraucht wer-Damen dürfen im Festzuge nicht mitgeführt

werden. **Casel.** Frau Geh. Kommerzienrat Henschel hat Mittel bereitgestellt, um eine große Anzahl erholungsbedürftiger Kinder von Arbeitern der Henschelwerfe zu 4 bis swöchentlichen Aufenthalt in die Sommerfrische zu schieben. Um Freitag in die Sommerfrische zu schiefen. Um Freitag traf der erste Trupp von 50 Kindern aus Bad Orb hier wieder ein. 50 weitere Kinder fuhren Sonnabend nachmittag nach Bad Orb ab.

Orb hier wieder ein. 50 weitere Athwer lugten Sonnabend nachmittag nach Bad Orb ab.

Caffel. In der 2. diessährigen Schwurgerichtsperiode, welche am Dienstag Bormittag eröffnet wurde, stand als erste Berhandlung die Anklagesache gegen das Dienstandschen Umna Katharina Prassel aus Bergheim negen Kindesmurds. Während der Dauer der Bergheim negen Kindesmurds. Während der Dauer der Berhandlung ist die Deffentlichkeit ausgeschlossen. Die Angeslagte ist im Jahre 1881 in Bergeim gedoren, evangelisch und nicht verheiratet. Sie ist bereits einmal wegen Kindesmurd vorbestraft worden und hatte dafür vom Landgericht Cassel im Jahre 1907 zwei Jahre Gefängnis erhalten. Ihr erstes uneheliches Kind, das sie im Jahre 1905 geboren, stand eighe Unterluchungen in dieser Richtung sind aber von der Behörde nicht angestellt worden. Ihr zweites uneheliches Kind tätere kind tam am 24. März 1911 zur Welt. Das letzte Kind som mit einer Auch eine Gerötet haben. Auf die bestimmt so. Im zweites uneheliches Kind tötere sie und ders Schol hier der Auflagen geht hervor, das sie besten ihr der Schollung geht hervor, das sie besten ihr der der der der Kinde und der Schollung geht hervor, das sie beiter ihr der der der der der kind son mit einer Ruhe sonderspleichen unte in großes Kinden von der kinde werden und wer sie der sieder sohne erstielt hatte. Sie das Kind Gregen soll. Geber solle das Kind sterben, als das es hier ein mühlames Leben früsten milise. Unsichen den Schol ferben, als das es hier ein mühlames Leben früsten milise. Unsichen den Worderschaft der Kinde karzelin des Kindes, wegen dessen kindes. Aus das zu und der Antlagebant sieht. Die Borgänge bei dem Kindes. Aus darstein der Antlagebant sieht. Die Borgänge bei dem Kindes.

r mord im Jahre 1907 waren aber noch grausamer. Sie hatte dem Kinde "zur Sicherheit halber" — wie sie sich auch heute ausdrückt — einen Bissche Gras in den Mund gesteckt und es später in die Eroe verschartt. Die ganze Bernehmung zeigt ein tiestrauriges Sittendist. Sie vertebigt sich in geschickter Weise und wird mitunter recht bestigt in hren Ausdrücken. Eigentümlich, ist noch, daß die Behörde den Bater des Kindes nicht ermitteln konnte. Die Angaben der Angestagten, der Water weise als wahr nachgewiesen werden. Die Geschworenen bejahen sämuliche Schuldfragen. Das Arteil lautete auf 4 Jahre Gesängnis. Die Angestagten werden Beschworenen beschen Schuldfragen. Das Arteil lautete auf 4 Jahre Gesängnis. Die Angestagten wird zur Last gelegt, am 4. Febr. 1911 den Ingenieur Bracke vorsählich in ein Bassin mit sieden heißem Wasser vorsählich in ein Bassin mit sieden heißem Wasser vorsählich in ein Bassin mit siedend heißen Wasser vorsählich in ein Bassin mit siedend heißen Wasser aus haben, wodurch dieser schwere Brandwunden, von denen er heute noch nicht geheilt ist, davongetragen hatte. Bei dieser Gelegenheit soll er gleichzeitig auch den Ingenieur Bracke beseidigt haben. Die Weichworenen verneinten nach längerer Beratung dem vorsählichen Tölungsversuch, besahen dagegen die Fragen körverlicher Misspaudlung. Das Urteil lautete auf 3 Jahre und Kasser der Allen Sienskaa Alben fürz vor 7 Uhr

Caffel. Um Dienstag Abend furz vor 7 Uhr landete als erster Flieger der Strecke Dortmunds-Cassel der Aviatiker Bollmöster. Er hatte die 153 km lange Fahrt in 1 Std. 34 Min. zurück-gelegt. Als 2. Flieger traf König ein. Hoffmann und Wieneziers trafen erst nach 9 Uhr abends ein. Lindpaintner mußte bei Warburg eine Zwischen-landung vornehmen, wobei das Fahrgestell bes Apparates zerbrochen wurde.

+ Komberg. Am Sonnabend und Sonntag fand hierselbst der 18. Berbandstag des hess. Feuer-nehrverbandes statt. Die geschäftlichen Berhand-lungen wurden Sonnabend nachmittag erledigt, am Albend war großer Kommers. Am Sonntag war Festzug durch die Stadt nach dem Festplatz, woselbst ein großes Volksselt stattfand. Der Verbandstag ein großes Boltsfest stattfand. ein großes Volksfest naufand.
war von Bertretern des hess. Berbandes gut besucht.

Oberkaufungen. Gine boje Ueberraichung wurde am Sonnabend abend einem hiefigen Stiftsbeamten zuteil. Rube von einer neben seinem Garten liegenden Weide hatten den Zaun durchbrochen, waren in den Garten gedrungen und hatten dort alles, was an Gemuse vorhanden war, mit Stumpf und Stiel ausgerottet und gefressen, sögar die Kartosselstauden. Zudem war der ganze Garten total zerstampst, sodaß es immerhin fraglich erscheint, ob demnächst die Kartoffeln noch geerntet werden Albgesehen von dem entstandenen Schaden ift nun Mühe und Arbeit umsonst gewesen und alle Freude an den so schönen Früchten ift dahin!

Fon Besterwald. Gine glückliche Gemeinde ift bas Dörichen Ailertchen im Dberwesterwaldtreis. Dort werden keine Steuern erhoben, außerdem ist die Gemeinde in der Lage, für das Wohl der Bürger größere Summen aufzuwenden. Gegens wärtig wird eine Viehweide melioriert, was 20 000 Mark Kosten verursacht, demnächst soll ein Schuls

haus gebaut werden, und weiter plant man noch die Anlage einer Wasserleitung.

Aus dem Eddertal. Ein schweres Geschick ereilte zwei Landwirte in M. und R. beim Streuen von Superphosphat und Kainit. Beide zogen sich durch an ben Sanden befindlichen Schrunden, welche nicht mit Sorgfalt ausgewaschen worden waren, Mutvergiftungen zu. Während der eine durch Umputation des Armes in der Marburger Klinik gerettet wurde, büßte der andere unter schrecklichen Leiden sein.

Frannschweig. Der ehemalige Rechtsanwalt Sievers aus Bechelbe, jest in Schöneberg-Berlin, wurde von der Straftammer des Landgerichts Braunschweig wegen Unterschlagung und Berun-treuung zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Er hatte Gelber von Mandaten angenommen, aber nicht abgeliefert.

Stendal. Außer in Stendal sind jegt auch in ber Stadt Arnsburg die schwarzen Pocken aufge-

### Die monarchisch=konstitutionelle Regierung.

Maß von politischer Freiheit

Maß von politischer Freiheit
in einem Staate müsse im umgelehrten Berhältnis stehen
zu bem militärisch – delitischen Drude, der auf seinen
Grenzen lastet. — Darin liegt eine große Wahrheit, die
auch dei ums die zähe Dauer des monarchischen Krinzips
erstärt. Die preußische Berfassung selbst enthielt zu weder
eine ausbräckliche Anweisung zur monarchischen noch zur
darlamentarischen Regierungsweise; jede Partei sonnte
sien aus ihrer Meinung austegen. Der gewaltige Eindrud der Wismarchen Folitis erstärt die Beseltsgung
des monarchisch-bonstitutionellen Shisens in Kreußen
und seine Abertragung auf das Deutsche Keich. Das
Boll in Bassen is dei uns rein monarchisch organisert,
wenn auch die allgemeine Rehrpslicht bieser Organisation
eine nationale vollstümliche Grundlage gegeben hat.
In seinem Berhältnis zum Deer ist der Monarch durch
Feine Fonstitutionellen Rünfsichten

teine konftitutionellen Rückfichten

gebunden und das heer wird nicht auf die Berfassung vereidigt. Es kommt binzu, daß es unserm Parlament durchaus an der nötigen einheitlichen Geschlossenkteitelt, die die Borbedingung für eine politische Machtrolle ein würde. Bei uns sind die Parteien im Gegensatzu England eigentlich keine politischen, sondern mehr wirschaftlich-loziale Bilbungen. Bas Bismard vom Einabhunkte einer monarchischen Staatsseitung aus wünsche, daß die Karteien als scharf darakteritierte wirtschaftlich soziale Arteien als scharf darakteritierte möchten, mit denen man rechnen und Kolitik treiben kann nach dem Grundsatzbes Gebens und Kehmens, das zeigt sich in der Gegenwart in ungeahntem Maße. Das zeigt sich in ber Gegenwart in ungeahntem Maße. Das

Gestaltung bes Parteiwefens,

Gestaltung des Parteiwesens, die mehr zu monarchischer Staatsleitung als zu parlamentarischem Einsluß sührt. Es läht sich nicht keugnen, daß die Kussicht auf eine erhebliche Stärkung des darlamentarischen Einsluffes auf die Regierung im politischen Sinne erziehend auf die Varteien wirfen würde, aber das Ergebnis würde doch nur sein, daß die maßgebenden Barteien die Raditalen von rechts und links sich gegensberstehen würden. Im keiche und links sich gegensberstehen würden. Im keiche sich incht leicht sein würde, dem parlamentarischen Regiment entgegen. Im parlamentarischen Spikem

regieren bie Parteien

regieren die Parteien
geradezu, im monarchiich-konstitutionellen System üben
sie höchstens einen Einsuk auß. Es ist eine Regierungsweise, die von seiten der Minister ein viel höheres
Maß von Geschicklichteit, Ausdauer und Selbstverleugunung verlangt, als beim parlamentarischen
System. Ohne eine Selbständigkeit auch dem Monarchen
gegenüber, könnte aber kein konstitutioneller Minister
die in seiner Auntspsticht liegende Bermittelung zwischen
dem Monarchen und der Kolfsvertretung mit Aussicht
aus Ersolg übernehmen. Je schwieriger diese Ausgabe

ist, besto größere Bewegungsfreiheit muß ber Minister haben. Das Meien der monarchischen fenstitutionellen Megierung besteht in der Berantwortläckeit der Minister. Die Haupsläcke ift und bleibt dabei die moralischen bei der Minister. Die Haupsläcke der Minister und bleibt dabei die moralischen bei Barlaement, sondern vor dem Lande."

### Politische Rundschau.

Deutschland.

\*Raiser Bithelm wird nach Beendigung seiner Kordlandfahrt voraussichtlich mehreren ost und weltpreußischen Stadten Besuche abstatten; u. a. wird der Monarch eine eingehende Besichtigung der Danziger Werft vornehmen.

\*Der Gouverneur von Kamerun, Dr. Gleim, ift zum Generalkonsul für die spanisch - westafrikanischen Bestinungen Fernando-Po und Muni ernannt worden.

nannt worden.

\*Die vom Bundesrat dieser Tage genehmigte Mahlkreiseinteilung für Elfaß=Lotheringen wird demnächt amtlich veröffentlicht werden. Es sind an dem Entwurf, wie er dem Aundesrat vorlag, nicht mehr bedeutende Anderungen dorgenommen worden, insbesondere ist die von verfchiedenen Seiten befürwortete anderweite Einteilung des Bahlkreises Straßburg-Land nicht erfolgt. Erhebliche Anderungen sind nur in den Kreisen Met, Kolmar-Olt und Beißendurg beschollen worden, die aber mit Ausnahme von Kolmar feine wesentlichen Parteiberschieden zur Folge haben dürften.

kotnar teine wesentigen patreiberigierungen zu behaben dürften.

\* Die nach dem Austritt des Borsigenden des Jentralverbandes Deutscher Industrieller, Landrats a. D. Kotger, aus dem Borsiande des Housards a. D. Kotger, aus dem Borsiande des House des Jundes zu erwartende Schwenkung in der Schwerindustrie hat nunmehr in Meinland-Welftallen begonnen. Die niederrheinische Schwenkung in der Schwerindustrie hat nunmehr in Meinland-Welftallen begonnen. Die niederrheinische Schwerkung des Industriels des Jansabundes losgelöt, sie macht allerdings dabei den Borbehalt, daß sie nicht gegen den Harsabunde arbeiten, aber auch nicht an dem schwerkung der Aunschundes gegen rechtist eins dem Kannpf des Aansabundes gegen rechtist eins dem Kannpf des Mitglieder haben ihren Austritt aus dem Hansachen Schwerkung der Annabund noch weitere Witglieder verlieren wird.

\*Das neue Ministerium Caillaux hat der Kammer und dem Senat sein Programm vorgelegt, das die Mätter mit den Worfen kennzeichnen: "Es bleibt alles deim alten!" — Wie voranszusehen war, sich in der Kammer. Als er nach der Krogrammverleium parlamentarischem Brauche entsprechen, die für und 173 gegen sich. Schon dieses Stimmen hältnis zeigt, daß auch das Ministerium Caillaux nicht under Kammer bleiben wird.

\*Präsibent Tast erslärte in einer Bersammlung ber New Yorker Friedensfreunde, daß die Schieds = gerichtside trot mannigsacher Midertände auf dem Siegeszuge begriffen sei. Die Zeit sei biel näher, als man glaube, wo ein Krieg nahezu unmöglich sein werde. – Leider hat Herr Taft nicht angegeben, worauf er diese zuversichtliche Hossmung begründet.

### Deutschlands Eingreifen in Marokho.

Auch für Deutschland ist jest die Zeit gekommen, aus der disher beobachteten Zurückhaltung gegenüber ber neueren Entwicklung der Dinge in Marokko heraus-zutreten. Die amtliche Note, in der hiervon Mitteilung gemacht wird, lautet wie solgt: "Die im Süden

Marollos interesseren beutschen Firmen baben Kaiserliche Regierung unter Siuweis auf die Gela-bie angesichts der Möglichteit des Abergreisens andern Teilen Marollos herrschenden Unruhen den den gewichtigen deutschen Interessen deroben, um Make und dicherung von Leben und Eigentum der Deuts beten. Die Kaiserliche Regierung hat zu vielem Zumächt die Entsendung von S. M. S. dans zunächt die Entsendung von S. M. S. dans dagdir beschlossen und die Valle der Aben Nagdir beschlossen und dem Jahr Maddir beschlossen und dem Jahr Maddir beschlossen und dem Jahr Magdir beschlossen und dem Jahr Magdir beschlossen und dem Jahr Magdir mitgeteilt worden, daß mit dem Arollonen bes deutschen Ariegsschisses in dem Harollonen berfunden ist."

## Glangender glug München-Berlin

Glänzender Slug München—Berlin,
Gine Klugleifung, wie sie in Deutschland bishen noch nicht gezeigt ist, hat Oberingenieur dirth auf leinen Odnicht gezeigt ist, bat Oberingenieur dirth auf leinen Strick zur Mumpler Einbeder ausgeführt. Er war die Krich – Rumpler Einbeder ausgeführt. Er war die Krich – Abonnerstag abend 6 ½ Uhr in München mis in Nürnberg gelandet. Um andeen Tage in schaft furzer Zwischenlandung in Leipzig bereits vor den Kruzer Zwischenlandung in Leipzig bereits vormitos 9 Uhr 8 Minuten auf dem Krugplay Johannisht. Abbershof mit seinem Passiger glatt gelandet. Die Fahrt München—Berlin ausgesehre Kahreinerpreis im Betrage von fünfzigtausend Mart errungen. Die im Betrage von fünfzigtausend Mart errungen. Die hat für den ganzen Flug etwas über 14 Elunden mit dem Zwischenlandungen gebraucht. Die reine Flugen den Zwischenlandungen gebraucht. Die reine Flugen dem Zwischenlandungen gebraucht. Die reine Flugen dassen zu stiege des Zwischenlandungen gehraucht. Die reine Flugen dassen glänzende Leiftung das ist, sätz sich ermessen, dem glänzende Leiftung das ist, sätz sich ermessen, dem an bedenkt, daß der Durchgangszug München—Besch etwa doppelt so viel Zeit für die Errese bendigt eistungen würdig an die Seite stellen und lätzt den Dieser Aberlandsung kauft unausgesetzt gegen Wind wegen zu kämpsen hatte.

### Seuchenbekämpfung.

verwalt 2. Gije legen.

a

langem gefahrvollen Studium gewonnener Erjahrungenbier den weitesten Laientreisen zugänglich gemacht werden. Und ein besonderes Kapitel, das dem Deutschen interestant sein nuß, bildet dier die datteriologische Anstellung. Schnell hat sich — das zeigt die Oresdene Luststellung — die Bakteriologie alle Gediete der modernen gestlunde erobert. Wir sinden sie überall: in der Hygiene des Zivil- und Willitärlebens, dei den Anstellungen zur Gewerbe-, Schul- und Beterinützungene, und überall zeigt sie uns, wie rassellspreiches fatig gewesen ist und noch ist, um die Tausende von kleinen Todseinden des Menschen ausgespieren und sich in der Kriegssührung gegen sie zu unterrichten. So sinden wir die Bakterien dargesiellt m

### Gisela farkas.

Ein Künftlerroman bon Egon Bachter.\*)

Um bie grauen Mauern bes einsam gelegenen Schlosses walken die herbstlichen Abendrebel. Aber bem totzen Sandsteinbau lag majeltätische Rube. Nur hinter einem Fentier bes ersten Stockverkes war ab das das deben in dem uralten Herrensis nicht erlossen, war. Da oben aber war ein schlimmer Vast eingebreiten von Herrensis nicht erlossen lehrt — der Freiherr von Holger-Landstedt rang ein Einem Bette sahen eine fromme Schwester. An seinem Bette sahen eine fromme Schwester. Wochen im Schlosse Aben weiten Maum, dem eine umbüllte In dem weiten Maum, dem eine umbüllte

Wochen im Schlosse Wohnung genommen hatte.

In bem weiten Naum, bem eine umbüsste Kampe nur ipärliches Licht spendere, herrichte iteses in hilfsofer Fucht bem Berhängnis entgegenlah, bas an dem Antilie des Greises, der ab und zu auf seinem dem Burdlich der Burden der Burden der Beiden der Freihert die Ungen. Suchend dickte er in dem der Freihert die Ungen. Suchend blickte er in dem halbunkeln Jimmer umber:

"It er noch nicht da 2" tieße er mühsam hervor.
Misela nahm seine seuchte Dand in die ihre.
"Water," bat sie leise, "rege dich nicht aus, Kut ihre die bleichen Jüge des Freiherrn glitt ein Lächeln, gleich einem verirrten Somnenstrahl. Er sehnte das Haupt wieden in die Krisen zurück und schlosse aufs neue die Augen.

neue die Augen. Bon der Mee, die in weitem Bogen aus ber

Stadt zum Schlosse führte, klang der gleichmäßige Trab

Stadt zum Schofte führte, tlang der gleichmäßige Trad von Pferden.

Der Arzt erhob sich vorsichtig und machte Gisela ein Zeichen. Sie nicke, daß sie ihn verkunden habe und ging leise hinaus.

Im Vestüden zie nicke, daß sie ihn verkunden habe und zuschlicht rief sie den Diener und trat mit ihm hinaus auf die Schlokrampe, die seht im Dunkel des sinkenden Herbenden Verdstadends lag.

Benige Minuten später stand der esegante Wagen vor dem Schloßtor.

"Luk!" rief daß junge Mädschen dem Nanne entzegen, aber weitere Begrüßungsworte erstarben ihr einer Dame aus dem Wageen half.

"Ihr her denn kein Licht?" fragte die Dame it schlesdender einer Dame aus dem Wageen half.

"Ihr her denn kein Licht?" fragte die Dame ihrschender Stimme.

Giela ging auf ite zu und bot ihr die Hand.

"Guten Abend, Gräfin Hohenegg," sagte sie und jungen Mannes.

jungen Mannes." Die Grafin berührte flüchtig mit ben Fingeripiten bie

Die Gräsin berührte slücktig mit den Kingerivihen die dargehotene Hand.
"Was macht mein armer Better, treffen wir ihn noch lebend an, um seinen letzen Millen zu bernehmen ?"
Lev den Handlende eine Millen de bieser kinge genau so wie Gisela. Er wandte lich ab, um Gisela unterdrückte eine herbe Antwort. Sie nickte

nur. Als der Diener den Herrichaften die Garderobe ab-genommen hatte, entzindete Gifela eine Wachsterze, und sich an die Gräfin wendend, lagte sie mit einer Bestimmtheit, die sonst ihrem Wesen fremd war: "Gräfin Hohenegg, Sie wolken sich hier unten im

"Weie?" unterbrach sie die Gräfin, aber Greschuhr undeirrt fort:
"Mein Vater hat nicht den Wunsch ausgesprochen, Sie zu sehen. Ich muß daher erst die Zustimmung des Litzkes einfordern, ob sich Sie in das Krankenzimmer Aurpurröte bedeckte das Gesicht der Gräfin, aber als sie den dittenden Mick ihres Sohnes auffing, der herrschte sie sich.
"Ich werde hier warten," sante sie fühl. Ich weiß, daß man gegen mich und Lut hier im Scholke Integen gesponnen hat, um Lut um das ihm zustresen gereißen."

Die beiben fungen Leute stiegen indes die Treppe empor

MIS Gifela vorsichtig die Tur öffnete, kam ihr der

Alls Gisela vorsichtig die Tür öffnete, kam im warzt entgegen.

"Es ilt die höchste Zeit," slüsterte er.
Sie traten gemeiniam an das Bett. Der Krankt war seht wesentlig unruhiger geworden. Er warf den Kops auf den Kissen han den hahr, während sich die Kippen rastios bewegten. Nach geraumer Zeit schlüg et die Augen auf und ein Freudenschimmer verklärte das die Aust, " lagte er leise und es war, als ob die isont versösigende, "Lut." Jagte er leise und es war, als ob die isont vertösigende, "Lut." Das ist gutt" Er nahm die Hand die gutte et nahm die Hand die krungen Mannes und bielt sie trampskaft sest. Mit Anstrengung winste er ergriff er.

mit der undern dem jungen Andigen.
ergriff er.
Es hatte den Anschein, als sammele er Kräfte,
um nun einige Worte zu sprechen, aber seine Bemühungen waren vergeblich.

\*) Unberechtigter Nachbrud wirb verfolgt.

rild, in ber Butter, im Wasser. Fabriken aus beit haben Bergrößerungsgläser und die selfter vorsiehen Instrumente ausgestellt, deren sich seinem stampfe vorsierten und auf der Suche nach ihren. In der seinem Kampfe vorsierten und auf der Suche nach ihren. In der manniglachen Abeilungen, die sich mit der manniglachen Abeilungen, die sich mit der manniglachen Abeilungen, die sich mit der Abeilung für Bollstrantheiten die erste Stelle ein. Inder alten Melisenvert, der Benus von Botticelli, siehen alten Abeilung neweien sein mit. Ablit ersahren, hat Gestungsbrogesse der in Leiter und der Verdert der Vanderschliche Lungenspielen lätzt, erstellt deutzen Underschliche Vertrantung so gekrümmt Kerfauf einer Tuberfuldere in Stelett, bessen die Bilder außert erweben die Bilder der verden der Beiter Mitzel in der Kaben nerben die Bilder, die letzen Aihpen nabezu auf den Beiten Abliter von der Verden gestellt, der von Bernel) und der von der Beiten Beiter von gehen, desto sürchterschlichen Lind je weiter wir gehen, desto sürchterschlichen Lind je weiter wir gehen, desto sürchterschlichen von der Welter von gehen der verden die Bilder, die des menschlichen von der Welter von der Geseszug der Eholera und der Verde verwellt, die der Verde von Bernellungen, daß sirt sie das menschlichen der Welter von der Verde weit Welter von der Verde weit welchen der Verde weit von der Verde verden der Verde weit von der Verde verden der Verde verden der Verde verden de

ngezeigt. nern ist richeinen rlei

rlin.

bisher if seinem

früher ift nach mittags mistale

den für

Pirib Pirib ien mit

elugzeit

mittlid Belde wenn Berlin

nötigt. östischen ihr bie

g bie unter in der

wirb,

dem

twas Be-

gana

ges elbit= ahres nhier

rden inter henret rall

bie ufzu: e zu It in

ifela

imet

3di lojje

eppe

er

honirte

### heer und flotte.

-In der letten Zeit haben awischen dem preußism Triegsministerium und dem Magistrat der Stadt war Kriegsministerium und dem Magistrat der Stadt wird Berhandlungen über den Bau einer Kaserne strucklung deabsichtigt am 1. Oktober 1914 das sigenbahn-Negiment von Berlin nach danau zu dersem In die den In der Die Stadt danau zu dersem Kriedsaungen, die noch der Austimmung der gesetzen Körperschaften unterliegen, die Stadt hanau einem vom Fiskus im Wege des Austausches zu archenden Kongelände eine Mietskaferen mit Depotstehe Kongelände eine Mietskaferen mit Depotstehe im Kostenbering kongelände eine Mietskaferen mit Depotstehe im Kostenbertrage den miesesähr zu 200 000 Mt. den und von der Batersagerne mit Bepot-eten und ber Militärverwaltung zur Verfigung im Mit dem Bau der neuen Kajerne soll am und 1912 begonnen werden. In Aussicht genommen ne Errichtung eines Gisenbahn - Brigabestabes in

— Unter ben Marinebautechnifern ist eine Bewegung • Gange, die zu einem ernsten Konstitt mit der konstehehörbe zu führen droht. Sie wollen die neuen m Neichsmarineannt außgearbeiteten Unstellungsver-ve ablehnen. Der Marinebehörde liegt es dabei m die in Betracht kommenden Beamtenkategorien in Konstehen under in körnen Readgear zu heeringschieden. m Siellung ober in ihren Bezügen zu beeinträchtien, ma mereits fühlt sie sich an etatstechnische Rindsichten etweden. Der bereits in Kiel eingeleiteten Proteste wegung haben sich nun auch die Wilhelmshavener twechuser angeschlossen.

### Unpolitischer Tagesbericht.

Leipzig. Das Reichsgericht verurteilte den franichn kapitan Lur megen berjuchter Spionage zu Sabren Festungshaft. Das Gericht jah als erwan an, daß auf französischem Boden an der deutschen Grenze ein franzbisches Nachrichtenbureau besteht, das in erster Linie dazu dienen soll, Frankreich in den Besit von Gegenständen, Klänen und Nachrichten zu deinhen, deren Geheimbalkung für die Sickerheit des Deutschen Neiches undehingt ersorberlich ist. Kapitän Lur, als Leiter dieses Bureaus, hatte den Bersuch gemacht, mehrere Deutsche, darunter auch einen Soldaten, zur Spionage zu verleiten.

\* Einschorn. Bon der Maul- und Mauenleuche

\*\*Elmshorn. Bon ber Maul- und Klauenseuche werden jett auch Menichen besallen. In den Ortschaften Langelohe und Hahnenlamp sind mehrere Kinder an Mundfaule mit stärkerem Speichessius errrantt, während sich bei einigen eine Enizandung bei fingernägel eingestellt hat. Nach Ansicht der Arzierührt dies Krankheit von dem Genuß ungelochter Milch von an der Maul- und Klauenseuche erkrankten



Bum Fernflug München-Berlin.

Begen ber allgemeinen Berbreitung ber Seuche ift es jest nicht mehr zu vermeiden, daß auch die Milch tranter Kube in den Handel fommt. Milch follte deshalb gurgeit nur in getochtem Buftande genoffen

lollte deshalb zurzeit nur in gekochtem Zustande genossen werden. **Eichenbach.** In Grasenwöhr in der Oberpfalz ist ein radsahrender Bauer in seine Sense gestürzt, die er auf dem Ricken trug. Dabei wurde ihm die Leber durchbohrt. Mistärzte vom nahen Truppenübungsplaß leisteten alsdald disse, allein der Mann war vertoren. Karlsruhe. Der wegen Erwordung seiner Schwiegermutter, der Sanitätstatswitwe Wolitor, gegenwärtig im Zuchthause zu Pruchjal untergedrachte amerikanische Nechtsanwalt Hau sollte nach einer fürzlichen Weldung durch seinen früheren Berteidiger, Nechtsanwalt Dr. Diet, ein neues Wiederanfnahweverfahren beim Kandgericht Mannheim beantragt haben. Diese Nachricht ist unrichtig und zwar schon deshalh, weil in einer Strassache ein Wiederansnahmeverfahren nur an dem Sitze des Gerichts, bei dem die Sache anhängig war, beantragt werden kann. Das in Frage kommende Gericht wäre in diesem Kalle das hiesige Landgericht, das aber bekanntlich den Antrag auf Einleitung eines Wiederaussahmenkwerfahrens im Haufden Mordprozesse bereits vor längerer Zeit abgelehnt hat.

PR Rudolfswerth. In der benachbarten Ortschaft Gabrije entgünderen zwei spielende Kinder dürres
Lauf. Die Flammen guifen auf die benachbarten
Gebäude über und durch den herrichenden Wind, getragen, verbreitete sich der Brand über das gange Dorf.
111 Bauslückteiten sielen den Flammen zum Opfer,
200e Kinder verdrannten. Auch eine große Jahl Lieb
verbrannte. Der Schaden ist seine große Jahl Lieb
weissen Bewohner des Ortes sind durch den Yrand
obbachlos geworden.

obdaclos geworden.

London. Die am wärmsten zu Herzen gesende Keier der gesanten Krönungssesstäteiten, das dom König und der Königin sur hauberttausend der König und der Königin sur hauberttausend der König und der Königin sur hauberttausend der König und seiner König in gesprochen der der der der könig in der König in gesprochen Bierteln war dies die Erstüllung eines Kärchertraums, nur, daß der König nicht Zepter und Krone, sondern Wörts gene den König! ertönte aus hunderttausend hellen Kindersehsen, als das Königspaar mit der Königsichen Kamilie endlich nach einer Stude der hon dannen suhr. Dem Könige wurde nach der Heiler, die der Könige wurde nach der Heiler, die der Könige wurde nach der Heiler, die der könig einen Krönungsbecher zum Kinderten erbielt, telegraphisch mitgeteilt, daß sämtliche hunderttausend Kinder ohne einen einzigen Unsall heimsgefehrt seien.

New Pork. Der frühere Brästehent ber Carnegie-Krust-Companh, Reichmann, ber schuldig besunden murde, dem Bant Departement bes Staates salsche Angaben gemacht zu haben, ist zu 4½ Monaten Buchthaus verurteilt worden.

Budithaus verutteut worden.

\*\*Ronftantinopel. Auf seinem Fernrift Danzig—Konstantinopel ist der dem ersten Leibhusaren-dlegiment in Angsluhr angehörende Leutnant den Kraun in guter Berfassung in der tirrsischen Haubt eingetrossen; er hat den Nitt am 19. Mai von Danzig aus angestreten. Der Weg Danzig—Konstantinopel hat, in der Luftlinie gemessen, eine Länge von etwa 1700 Klometern.

### Buntes Hllerlei.

Der angebliche Schnuggel mit Solinger Stahlwaren. Die ameritanische Bollbehörde hat ge-stattet, die wegen zu geringer Wertangade beschlag-nahmten englischen und beutschen Messerschmiedewaren, trohdem die Uniersuchung über die Anklage noch schwebt, freizugeben, da deren Feithaltung den gesamten ameri-sanischen Hauten den besche het

A Er kennt fie. Runde: "Bitte, ein Sthat Seise!" — Drogist: "Jawohl, mein Gert! Her habe ich Schmidts Seise, ein vorzügliches Praharat."
— Kunde: "Nein, danke. Die will ich nicht."
— Drogist: "Aber sie ist ganz großartig. Ich verkaufe sehr viel davon. Ein schmidder Dust und — "nunde: "Ah — kann sein. Aber ich din Schmidt selbst. Geben Sie mir doch sieder eine andre!"

selbst. Geben Sie mir dag lieder eine andre!

A Eine heikle Frage. "Dein Bräutigam ist aber sehr liedenswürdig und aufmerkam gegen dich."

— "Das ist wahr! Und trozdem möchte ich gern wissen, ob er mich wirklich um meiner selbst wilken liedt." — "Warum in aller Welt oldke er dich sonst wohl heiraten?" — "Ja, weißt du, er ist doch Mama eben noch sechs Monate Kost schuldig."

e Aus dem Cgamen. Egaminator: "Gerr Kandidat, welche Inseln liegen im Mittelländischen Meere und wie heißen sie ?" — Kandidat: "Im Mittelländischen Meere liegen viele Inseln und ich heiße August Mittels Mit

Er tonnte nur mit einem wehen Seufger "So!"

Ein letter Händebruck, und das Leben, das mit aller lergie in dem morschen Leibe zurückgehalten war, war

sie Ihnen die Hand entgegennten.

Die gut zu mir, wie ich es von einer wahren erwarten darf."

Die Gräfin wollte etwas erwidern, indessen schwieg als sie einen slehenden Wick ihres Sohnes auffing, als sie einen slehenden Wick ihres Sohnes auffing, stagleich die kret auf den Toten deutete.

Un, dem offendar die ganze Szene peinlich war, auf das junge Mädschen zu:

Geben Sie jeht auf Ihr Jimmer, Komtesse, wir wirden die seiten auf Jir Jimmer, komtesse, wir wirden die seiten die einste den seinen kaugenblich der die endlich entichles, wenigstens einen Augenblich der die zu pflegen.

Mutter und Sohn ordneten schweigend das Totenzimmer; erst als sie den Spiegel und die Fenster versämmer; erst als sie den Spiegel und die Fenster versämmer, auf dem Tisch die Medizinsalchen und Alfer zusammengestellt und den Toten gebettet hatten, versließen auch sie den Naum, in dem ein midder Banderer seinen setzen Seufzer verhaucht hatte.

Im Bestiddis stand die Dienerschaft slüsternd beieinzander. Er war ihnen allen ein guter der gewesen, der do oben lag, und manchem hatte er in seinen keinen Sorgen mit freigediger dand ausgeholsen.

Gräfin Hohenegs schritt durch die weiten Naume, als sei sie nun Besitzerin all dieser Gertlichseiten geworden. Lus sihrem Antlis war feine Spur von Trauer oder Erschütterung zu sehen. Festen Schrittes ging sie himmter in die Kanzsei, die ihr der Kastellan dissen mußte, und als hätte sie schon wochenlang auf diesen Nause, das in schwerm Einkand auf einem Postament lag, hinter dem Namen des Freiherrn Eginhard von Solger-Landstedt ein Kreuz.

"Das daus Golger-Landstedt ist ersolchen," sagte sie dann, und über ihre Zsige glitt der Ausdruft leisen Triumphes; "die Sohenegs werden sehrt, her Feren sein."

sein."

Luf hatte die setzen Worte gehört.

Mas aber wird aus Gisela?" fragte er zögernd.

Weie wird sie es ausnehmen?"

"Sie wird sich in ihr Schicksal ergeben müssen,"
antwortete die Gräfin abweisend.

Unterdessen lag Gisela auf den Knien vor ihrem
Bett und weinte sassungslos in die Kissen. Sie konnte
ja niemand anvertrauen, was ihr dieser Mann gewesen. Seitdem sie denken konnte, war er ihr nicht
nur der Bater, sondern der milde, nie zürnende Freund,
der Berater, Spielgesährte und Lehrer gewesen. Sie

kannte keinen Menschen, den fie hatte ihm an die Seite ftellen mögen — und nun war fie allein — verlaffen auf ber weiten Welt.

auf der weiten Welt.

Wie im Traume bergingen ihr die Tage dis zur Beilebung. Leute tamen und gingen und ihre auteils lose Geschäftigkeit war das einzige, was sie außer der trostlosen Leere in ihrem Gerzen noch stübte.

Und dann ward der Freiherr begraben. Wie gern hätte sie noch allein am Grade des Dahingeschiedenen geweilt; aber Justizuat Doktor Hernangetreten und hatte sie ersicht, mit beimzutommen, um der Testamentseerössinung beizuwohnen, die nach dem Buniche des Verstorbenen unmittelbar nach seinem Begräbnis vorsennammen werden sollte.

genommen werden sollte.
Im großen Speisesaal des Schlosses brannten die Kerzen. An einem samtbehangenen Tische nahm der Justzaat Blat, vor dem Tische saken Gräfin Hohenegg, Gisela und Lut.

Missen und Lut.

Mit seierlicher Stimme begann der alte Auftigrat:
"Aunächt, Kräulein Gisela, muß ich mich an Sie weiden. Es ist Ihnen bekannt, daß der Deimzegangene mich beaustragt hat, Ihr Bormund dis zu Ihrer Großistrigkeit zu sein. She ich nun dieses Annt sormell übernehme, ist es meine Plicht, Ihnen eine peinliche Eröstnung zu machen."

Er schwieg eine Weile, als erwarte er von dem zungen Mädchen eine Untwort, Gisela aber hörte kaum seine Werthaum seine Norte, ihre Gebanken weilten bei dem Toten, dessen Verlauft ihr mit sedem Augenblick schwerzslicher ward. Der Notar suhr daher sort:
"Es handelt sich nämlich darum, daß der verstorbene Freiherr Eginhard von Holger-Landstedt nicht Ihr Bater wart.

(Fortfegung folgt.)

Magdeburg. In einem hiefigen Hotel erichoß sich der Konsistorialrat Westphal aus Dessau. Er stand vor einigen Tagen vor der Strassammer wegen falscher Anschuldigung eines Amtöbruders, war aber freigesprochen worden. Der Staatsamwalt hatte gegen dieses Urteil Nevision eingelegt. Portmund. Auf der Zeche Bourussia in Oepsselde wurden durch hereindrechende Gesteinsmassen vier Bergleute verschüttet. Drei Bergleute konnten nur als Leichen geborgen werden.

### Menefte Madrichten.

Bochum, 4. Juli. Dier hat ebenfalls eine Ansahl führender Männer der Industrie ihren Austritt aus dem Dansadund angezeigt, u. a. der Generaldirektor des Bochumer Bereins für Bergdausund Gustftabiladvikation, Geh. Kommerzienrat Baar, der Borstende des Jementsyndikats Stadtrat L. Rosenstein, der Syndikats der hiesigen Dandelstammer Dr. Wiebe und Stadtrat Walter. Die Ausgetretenen werden sich der unter Geheimrat Kirdorffs Leitung ins Leben getretenen Bezirks. Bruppe anschließen.

**Rordhausen**, 5. Juli. Bollmöller ist hier 6,15 Uhr gelandet. Wieneziers mußte wegen Nebels am Bahnhof Bleicherode niedergehen.

Nohum, 5. Juli. Am Dienstag wurde in Herne auf der belebten Bahnhofstraße ein Schusmann von Rausbotden überfallen und durch Dolchstiche getätet. Hauf 245 gestiegen. Bis jest sind fünf Todesfälle zu verzeichnen.

Ich Beneinde Balstoriana ist dei starken Schusm vollständig niedergebrannt.

### Wetterbericht.

Beitweise heiter, meift wollig, ziemlich tubi Am 6. Juli. Zeitweise heiter, meist wolkig, ziemlich tübl, etwas Regen. 21m 8. Juli. Wechselnd bewöllt, zeitweise heiter, ziemlich fühl, vereinzelt Regenschauer. 21m 9. Juli. Biemlich heiter, vorwiegend trocken, Nacht kühl, Tag etwas wärmer.

### Anzeigen.

### Bekanntmachung.

Die Erhebung der Landestredittassen finsen findet am 6. Juli 1911, vormittags von 10—121/2 Uhr ber Ratstellerwirtschaft

Spangenberg statt.
Melsungen, den 27. Juni 1911.
Die Landesrenterei.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 28. Juni 1911. Der Bürgermeister

### Bekanntmadjung.

Um eine raschere Absertigung des Publikums dei dem starken Berkehr bei der Sparkasse im Januar, Juli und August herbeizusühren, wird noch-mals daraus hingewiesen, daß die Spar-tasse sür die hiesigen Einwohner nur am Mittuoch geössnet ist. Spangenderg, den 4. Juli 1911. Die Sparkassen-Verwaltung. Bender.

### Ortstrankenkasse für den Kreis Mellungen. Erhebestelle Spangenberg.

Legter Zahlungstermin für Beiträge und Gintrittsgelder pro II. Quartal 1911 ift **Donnerstag**, der 6. Juli. Klein, Erheber.

Prima Plutwurft, Pfd. 90 Pfg. jowie Blutwurft, Pfd. 70 Pfg. Mußerdem führe ich jest die allerbette Margarinebutter "Hauskrone" å Pfd. 75 Pfg., ½ Pfd. 40 Pfg.

A. Meurer, Meggermeifter

Um 10. ober 11. d. Mts. treffen neue Kartoneln

ein, à Korb 80 Pfund enthaltend. Preis mit Korb Mf. 4.60. Bestellungen nehmen noch entgegen

Carl Bender und Conr. Schmidt, Frühmeffegaffe.

### Warnung!

Sabe in meinem Garten am Treppchen Fußangeln u. Celbstichuffe gelegt. Louis Sebeler.

> Mur 25 Pfg. toftet bas Pfund

# Sentlamen

zur Aussaat bei

Levi Spangenthal.

### Nervenkrank-

heiten, Schwächezustände, Blutarmutzc. fann jeder selbst vollständig beseitigen. Neu! Auskunft kostenl. geg. Rücmarke durch P. Loessin, Friedrichshagen-Berlin

50 Prozent teurer sind

wenn sie nach Musterkarte zimmerweise bestellt werden.

Um 50 Prozent verbilligen sich

lapeten

wenn sie in grossen Posten bezogen werden

Ein grosser Fabrik-Posten

\* \* Tapeten \* \* Rolle 18 bis 24 Pfg.

M. J. Spangenthal Ww.

### Original-Wecks Einkoch-Apparate und Gläser Krumeichs Conservenkrüge Honiggläser

empfiehlt billigst

rtes, reines Geficht, rofiges, jugend Aussehen und schönen Teint, bes

Stedenpferd = Lilienmild = Seife v. Bergmann & Co., Radebenl Preis a St. 50 Pf., ferner macht ber

Steel a St. 30 H., ferter man der Elifeumild. Cream Daba rote und spröbe daut in einer Nacht weiß und sammetweid. Tube 50 Pf. bei: Apotheker Woelm. Georg Schaub.

Empfehle zu jeniger Zeit: Wein = Einmadie = Läkdien.

auch fleine und große Jauch efässer lang.

Werner Möller, Rüfermeifter.

### heuaufzughaken

offeriert billigst

Levi Spangenthal.

### Reise=Andenken

Aufichtskarten

von Spangenberg, Schloß u. Liebenbachbrunnen

empfiehlt in größter Auswahl

### Heinrich Lösch

86 Burgftraße 86

### Formulare

für Fleischbeschauer und Erichinenschauer. Trichinenscheine, Personalberichte, Pachtverträge

usw. usw. zu haben in der Buchdruckerei

Carl Thomas.

\*\*\*\*\* Ständiges Lager in ff Nuß= u. Schmiedekohlen, Union = Briketts, Melasse. R. Hartmann, Spediteur. 四++++++++

### Empfehle:

- Ia. Schweizerfäse
- Tilsiter Käse
- Knöll=Räse
- Camenbeer=Raje
- Schloß=Räse
- Kräuterfäse i. Pulver
- Lachs=Delfardinen

Sardellenbutter

Sprotten i. Del, Caviar Pumpernickel Gemüse=Conferven

D. Mohr.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Wohnung

zu vermieten bei

Levi Spangenthal.

Für Wirte! Offeriere ständig

### Kohlensäure 10 Kilo-Flasche à 4 Mk.

fr. Giesler, Bierverlag

### Gesangbücher

in großer und fleiner Schrift

Starks Gebetbuch Wißeln Testamente

niw.

empfiehlt

Carl Thomas, Spangenberg.



# Krieger: Spangen:

Nächsten Sonnabend den 8. d. Mts., abends um 9 Uhr

### Monatsversammlung

mit folgender Tagesordnung: 1. Berlesung des Berichts über die

vorige Versammlung.
2. Bortrag des Vertrauensmannes der Sterbekasse des Deutschen Kriegerbundes herrn Dberpoftaffistent Coldin in Melfungen.

3. Erhebung ber Beiträge für die beiden ersten Bierteljahre 1911 und für die Kaiser Wilhelm - Jubiläums

Der Worftand.

### Curuverein "Jahu".

Sonnabend abend u. Sonntag Nachmitt. Turnstunde.

Pflicht aller Mitglieder ist, punktlich und vollzählig zu erscheinen. Der Vorstand.

Die aktiven Mitglieder werden gebeten, zu den Turnstunden am Sonnabend und Sonntag vollzählig zu er scheinen, mas erwartet

ber Turnwart.

### ------Pfieffe.

Sonntag, ben 9. Juli 1911 Offentl. Tanzmujit

wozu freundlichft einladet

Gastwirt Jacob.

### Gemischter Chor

Morgen Donnerstag Abend Gesangstunde. Der Borftand.

Amtli Stadt

Gricheint Mittwoch und Begugspreis 1 Me., burch be

> Nr. 5 Aus Sta Mitteilungen

n— Mit Stadtschule werden sich hauses für i der Ferien sein, sodaß verlegen far 1838 erbai Die Schüler heute, näm richtet wurd rend bes Im Jahre Lehrers. Edilerzah

> Rathaus u gegen Mitt igen Lehre 1888 besta 2 Mädcher flaffige Go eine vierfl haus genü Neuzeit ni den Borbe der nun

unterrichtet

würdiges alten Schi gesungen:

Städtche waren dahl "W Zu Beisse Trommi

vergnüg durch fi

Ralt Seit eir entsend trolliere idjäftig tragsm